Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl & Meinerzhagen.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver. Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 24. | Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50. | **Halver** **Dienstag, den 26. November.** | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | 1901.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 26. Nov. Die Landesbank der Provinz Westfalen hat den Wunsch, die durch sie zur Ausgabe gelangenden Westfälischen Provinzial-Anleihescheine wesentlich in der Heimatprovinz Westfalen unterzubringen und bei den Provinzal-Eingesessenen als ein für Kapitalanlagen bevorzugtes Papier einzuführen. Diese im ganzen deutschen Reiche die Eigenschaft der Mündelsicherheit genießenden Anleihescheine eigen sich in hervorragendem Maße zu sicherer und bequemer Kapitals-Anlage sowohl für öffentliche Kassen und Fonds jeder Art, als auch für Privatkapitalisten. Für die Anleihescheine haftet der Provinzialverband der Provinz Westfalen mit seinem ganzen Vermögen und mit seiner ganzen Steuerkraft; außerdem muß der Gesamtbetrag der ausgegebenen Anleihescheine jederzeit durch ihren statutarischen Vorschriften gemäß, gewährte Darlehen der Landesbank gedeckt sein, sodaß die Sicherheit eine unzweifelhafte ist. Die Kündbarkeit also auch die Möglichkeit der Umwandlung in eine niedrige verzinsliche Anleihe ist bei den 4 proz. Westfälischen Provinzial-Anleihescheinen bis zum 1. Oktober 1900 ausgeschlossen; bis zu diesem Zeitpunkt dürfen sie auch nur mit ½ pCt. jährlich, zuzüglich der ersparten Zinsen, getilgt werden. Auch die Tilgung der 3½prozentigen Stücke geschieht bis auf weiteres nur mit ½ pCt. jährlich; weil diese gegenwärtig unter dem Nennwert käuflich sind, würde sich im Falle ihrer Auslosung ein Gewinn gegen den Ankaufkurs ergeben. Die Landesbank ist Hinterlegungsstelle im Sinne des Art. 16 des Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch vom 20. Sept. 1899. Darüber hinausgehend ist sie aber auch bereit, von Gemeinde-, Kirchen- und anderen öffentlichen Kassen bezw. Fonds, sowie von Sparkassen Wertpapiere jeder Art in Aufbewahrung zu nehmen. Bei Hinterlegung von Westfölischen Provinzial-Anleihescheinen wird nur die Hälfte der sonst 20 Pfg. jährlich für 100 Mk. Nennwert betragenden Hinterlegungs- und Verwaltungsgebühr berechnet. Gegen Zahlung dieser Vergütung übernimmt die Landesbank außer der Gewähr für sichere Aufbewahrung der Wertpapiere die Kontrolle der Auslosung, sowie die Abtrennung und Einziehung der fällig werdenden Zinsscheine. Der Erlös der Zinsscheine und der ausgelosten oder gekündigten Stücke wird je nach Wunsch bar eingesandt oder nach Fälligkeit behufs Verzinsung gutgeschrieben. Soweit derartige Eingänge zur Beschaffung Westfälischer Provinzial-Anleihescheine ausreichen, können sie alsbald darin Verwendung finden. Im Falle der Auslosung Westfälischer Anleihescheine werden von der Landesbank neue angekündigte Stücke zu Vorzugskursen geliefert, soweit es angängig ist. Von Privatpersonen sollen zunächst nur Westfälische Provinzial-Anleihescheine zur Aufbewahrung und Verwaltung angenommen werden, diese aber in der gleichen Weise, wie sie für öffentliche Kassen gilt. Braucht der Besitzer Westfälischer Anleihescheine vorübergehend Geld, so ist die Landesbank bereit, die Stücke bis zu 90 pCt. ihres Börsenwertes zu einem Zinssatz zu beleihen, der sich immer unter dem Lombard-Zinsfuß der Reichsbank halten wird. Auch den Verkauf Westfälischer Anleihescheine wird die Landesbank zu thunlichst günstigen Bedingungen besorgen.

Halver, 26. Novbr. Königl. Preuß. Klassenlotterie. Eine mildere Praxis greift jetzt denjenigen Losinhabern gegenüber Platz, welche die Einlösung ihrer Lose für eine der weiteren Klassen nicht bis zu dem vorgeschriebenen Verfalltermin vorgenommen haben. Während in diesen Fällen bisher der Ersatz für die sämtlichen vorhergehenden Klassen nachbezahlt werden mußte, sind nunmehr die Einnehmer ermächtigt, die Erneuerung der Lose bis zu dem der Ziehung vorangehenden Tage ohne Nachzahlung zu bewerkstelligen. Selbstverständlich haben die Losinhaber ein Anrecht an ihre Lose nur bis zu dem betreffenden Verfalltage.

Halver, 26. Nov. Von einer Bewaffnung von Landbriefträgern mit dem Infanterie-Seitengewehr hatte bekanntlich die „Tägl. Rundsch." berichtet. Der postoffiziösen „Deutschen Verkehrsztg." wird von zuständigen Stelle diese Nachricht als völlig aus der Luft gegriffen bezeichnet. Durch Ausrüstung der Landboten mit einer Waffe würden räuberische Angriffe gegen Landbriefträger nicht ferngehalten werden, auch würde von der Waffe kaum wirksam Gebrauch gemacht werden können, weil die sehr wenigen, thatsächlich vorkommenden Ueberfälle erfahrungsmäßig hinterrücks verübt werden, sodaß der Angegriffene außer Stande ist, mit Erfolg zur Waffe zu greifen, zumal die Landboten in der Regel durch die mitgeführten Postsachen in ihrer Beweglichkeit vorsichtige Handhabung und mißbräuchliche Verwendung der Waffe unzweifelhaft häufiger Unglücksfälle entstehen.

—e **Halver,** 25. Nov. Die letzte diesjährige Vorturnerstunde des 6. Bezirkes des märkischen Gaues fand gestern nachmittag im Turnlokale des Turnvereins Halver hierselbst statt. Dieselbe war von den einzelnen Vereinen wie folgt besucht, Turnverein Berkenbaum 2 Turner (2 Vorturner), Unter den Linden-Halver 12 (5) Turnverein-Halver 26 (14) Schalksmühle 4 (2) Vollme-Oberbrügge 8 (6) Rönsahl 3 (3) Kierspe 5 (4) Grünewald 4 (—) Lüdenscheider-Turnverein 8 (5) Jahn-Lüdenscheid 15 (5) Turngemeinde Lüdenscheid 8 (2) insgesamt waren 95 Turner darunter 48 Vorturner anwesend. Die Vereine Brügge, Meinerzhagen und Oeckinghausen fehlten. Nachdem der Turn-Verein Halver Stab- und Hantelübungen vorgeführt hatte, stellte letzterer eine Musterriege am Doppelgerät, Reck mit Barren und außerdem am Pferd. Nunmehr trat der ganze Bezirk unter der Leitung des 1. Bezirks-Turnwarts, Genosse Lück, zu den gemeinschaftlichen Freiübungen an, denen die Geräteübungen folgten. Vorzuturnen hatten die Vereine Kierspe (Reck, Brusthöhe) und Oberbrügge (Pferd). Als Berichterstatter fungierten Genosse Backhaus-Berckenbaum und Genosse Herberg-Turnverein Lüdenscheid. In der dem turnerischen Teil folgende Versammlung (welche gegen 5 Uhr eröffnet wurde) hieß der Bezirksturnwart die erschienenen Turner im Namen des 6. Bezirks herzlichst willkommen, worauf der Schriftwart, Genosse Backhaus das Protokoll vorlas. Die Vorgeführten Uebungen wurden ihren Ausführungen nach gewertet und mit den entsprechenden Prädikaten bezeichnet. Letztere riefen eine lebhafte Debatte hervor. Die nächste Vorturnerstunde findet im Turnlokale der Turngemeinde Lüdenscheid statt, woselbst die Vereine Rönsahl am Pferd und Grünewald am Barren vorzuturnen haben. Der Vorsitzende des Turnvereins Halver feierte in markigen Worten die Turnkunst der Vergangenheit, ausgehend von den Griechen, welche sich vornehmlich im Laufen, Springen, Werfen und Ringen übten und hob insbesondere die Verdienste des Turnvaters Jahn hervor. Der Bezirksturnwart dankte dem Redner und schloß, nachdem er vorher den Wunsch ausgesprochen hatte, daß sich die Turnerei auch im kommenden Jahre würdig an die der vergangenen Jahre anschließe, mit einem frisch aufgenommenen „Gut Heil!" auf das fernere Wachsen, Blühen und Gedeihen des 6. Bezirks, die Versammlung.

Aus dem Vollmethal, 21. Nov. Der stetig steigende Güter- und Personenverkehr der Vollmethalbahn machte in den letzten Jahren eine Vergrößerung der Gleisanlagen auf den meisten Bahnhöfen notwendig, um das Ausweichen der Züge zu ermöglichen. Zur Zeit wird der Hauptbahnhof der Strecke Brügge bedeutend vergrößert; desgleichen ist man damit beschäftigt, auf dem Bahnhof Breckerfeld ein Ueberholungsgeleise anzulegen, sodaß sich begegnende Züge demnächst in Oberhagen, nach Delstern, Dahl, Breckerfeld, Rummenohl und Schalksmühle kreuzen können. Trotz dieser Aushülfsmittel wird der Bau eines zweiten Gleises schließlich doch nicht zu umgehen sein.

—e **Breckerfeld,** 22. Nov. Unter dem Vorsitz des Herrn Amtmann Neuhaus fand heute im Amtshause eine Sitzung der Gemeinde-Vertretung der Gemeinde Breckerfeld statt, zu welcher die Gemeinde-Vertreter vollzählig erschienen waren. An Stelle der ausgeschiedenen Amtsverordneten wurden wieder- bezw. neugewählt die Herren Friedrich Dresel zu im Dahl und Wilhelm Holthaus zu Brauck. — Ueber den Antrag der Landwirte Schmidt und Hülsmann zu Glörfeld auf Abtretung der Parzelle Flur 15 Nr. 266b und Vereinigung dieser Parzelle mit der Gemeinde Halver berichtete nach erfolgter örtlicher Prüfung Herr Gemeinde-Vertreter Hülsmann. Die Gemeinde-Vertretung erklärte sich mit dem Antrage einverstanden. Der Posten des Wassermeisters der Wasserleitung der Stadt Breckerfeld soll gekündigt und erneut ausgeschrieben werden. Ein Gesuch des deutschen Patriotenbundes um Bewilligung eines Zuschußes zum Völkerschlacht-Denkmal in Leipzig lehnte die Gemeinde-Vertretung ab. Der im Jahre 1903 in Breckerfeld stattfindende Viehmarkt soll vom 15. März auf 16. März verlegt werden, weil der 15. März auf einen Sonntag fällt. Zur Erweiterung des Bahnhofes in Breckerfeld sind einige kleine Gemeinde Grundstücke erforderlich. Der Gemeinde-Vertretung wurde mitgeteilt, daß die Enteignung dieser Grundstücke stattfinden würde, weil die Forderung der Gemeinde nicht anerkannt sei Der Landwirt Gustav Olbrich in Brenscheid hat einen Antrag auf Einziehung eines an seinem Hause vorbeiführenden Weges gestellt. Gemeinde-Vertretung ist mit der Einziehung dieses Weges bezw. mit der Veräußerung desselben an Olbrich einverstanden, wenn dieser die Zustimmung seiner Nachbarn zu der Einziehung des Weges beibringt.

Kirchhörde, 20. Nov. Eine recht traurige Nachricht wurde der Ww. Schichtmeister D. Janus Kirchhörde 99, zuteil. Von der französischen Regierung wurde ihr durch Vermittelung des auswärtigen Amtes in Berlin mitgeteilt, daß ihr 28jähriger Sohn Otto, welcher seit dem Frühjahr spurlos verschwunden war, bereits Anfang November d. J. in Saida (Frankreich) bei der Fremdenlegion gestorben ist.

Lünen, 22. Nov. In der Gemeinde Harkendorf, Oberbergamtsbezirk Dortmund, unweit Lübbecke i. W., ist in einem Steinbruch, 8 Meter unter Tage, ein Erzlager aufgeschlossen worden, bestehend aus großblätterigem, derben Bleialanz und Zinkblende; speziell ist eine saigere Querkluft von 20 cm Stärke vorhanden. Die Erze sind silberhaltig und zeigen Durchschnittsanalysen 51,6 pCt. Blei und 12 pCt. Zink. Bergwerkseigentum ist auf ein Feld von 2189000 Quadratmeter verliehen worden.

Münster, 21. Nov. Die seit dem Jahre 1872 angelegten Grundbücher sind im allgemeinen übersichtlich gehalten, dagegen haben die vor dem genannten Jahre angelegten allmählich ein Aussehen erhalten, das es schwer macht, sich in denselben zurecht zu finden. Auf Anregung des Oberlandsgerichtspräsidenten zu Hamm hat nun der Justizminister angeordnet, daß zunächst bei mehreren der größeren Amtsgerichte Westfalens, zu denen auch das hiesige gehört, die Grundbücher aus der Zeit vor 1872 durchgesehen und umgeschrieben werden sollen, um sie in volle Uebereinstimmung mit dem Kataster und mit den thatsächlichen Verhältnissen zu bringen und z. B. längst erledigte Lasten und Hypotheken auch wirklich zu löschen und dadurch die Uebersichtlichkeit wieder herzustellen. Mit der Umschreibung sind hierselbst ein Assessor und zwei Beamte der Gerichtsschreiberei beauftragt, die von allen andern Arbeiten befreit sind.

Hiltrop, 24. Nov. In voriger Nacht wurde hier beim Landwirt Kaldewey ein recht frecher Einbruchsdiebstahl ausgeführt. Die Diebe haben die Haupteingangsthür gewaltsam geöffnet und haben sich sodann auf das Zimmer der bei Kaldewey bediensteten Knechte begeben, wo mit der Arbeit begonnen wurde. Zunächst wurde ein Kleiderschrank erbrochen und hieraus zwei Mäntel und mehrere Joppen entwendet. Ferner wurden zwei Taschenuhren — Nr. 93 979 und 4429 — gestohlen. Alle Anzeichen und Vermutungen deuten darauf hin, daß die Diebe Betäubungsmittel angewandt haben, denn sonst würden die am Thatort schlafenden Knechte erwacht sein und die Diebe bei ihrer Arbeit gestört haben. Hoffentlich gelingt es, die Diebe dingfest zu machen.

Elberfeld, 23. Nov. Ein neuer Unfall auf der Cronenberger Straßenbahn hat feld ereignet. An der Stelle, wo der Weg nach der Heide von der Chaussee abzweigt, wurde der Wagen des Metzgermeisters Bohwinkel von Cronenberg von einem Straßenbahnwagen überrannt und fast gänzlich zertrümmert. Auf dem Bocke des Metzgerwagens befanden sich zwei Gesellen des Eigentümers, von denen einer so schwere Verletzungen erlitt, daß er ins Krankenhaus geschaft werden mußte. Das Pferd hatte sich bei dem Zusammenstoße losgerissen und war davongelaufen. Es wurde aber, ohne daß es Schaden erlitten hatte, bald nachher wieder eingefangen. Ob an dem Zusammenstoße Jemanden ein sträfliches Verschulden trifft, muß die eingeleitete Untersuchung ergeben. Nach den Angaben des Wagenführers soll das Metzgerfuhrwerk auf dem Geleise gestanden haben, während der Leiter des Metzgergefährts behauptet, er habe über das Geleise in den Weg nach Heide einfahren wollen.

Remscheid, 21. Nov. Heute früh kurz von 6 Uhr lösten sich auf der Eisenbahnstrecke nach Solingen in der Schlucht, welche die eingeleisige Bahn bei Remscheid-Westhausen durchschneidet, nach Durchfahrt des Personenzuges 525 Lennep-Düsseldorf gewaltige Felsmassen und verschütteten das Geleise. Der unterbrochene Verkehr wurde mit Pendelzügen und Umsteigen an der Unfallstelle aufrecht erhalten. Schweres Unglück hätte entstehen können, wenn sich der Abhang durch die Erschütterung beim Durchfahren eines Zuges unmittelbar gelöst hätte. Die Störung war laut K. Vztg. Nachmittags wieder gehoben.

Köln, 22. Nov. Sämtliche Arbeiter der Emaillierei des Emaillierwerkes „Silesia" zu Köln-Ehrenfeld haben ihre Kündigung eingereicht, weil ihnen innerhalb 14 Tagen eine zweite sehr erhebliche Lohnherabsetzung angesagt wurde.

Köln, 23. Nov. Wohl vereinzelt steht der Fall, daß der Meister seinen Gesellen bestiehlt. Der Bäckermeister Th. O. von hier stahl seinem Gestellen einen Beutel mit 1380 Mark aus dem Koffer. Der Geselle hatte das Geld kurze Zeit vorher auf der Bank zu Gelsenkirchen abgehoben, da er heiraten wollte. Der Bäckermeister suchte den Verdacht des Diebstahls auf sein Dienstmädchen zu lenken, indes, der Kriminalschutzmann Korsten durchschaute bald, daß das naive Dienstmädchen den raffinierten Diebstahl nicht ausgeführt haben konnte; er hielt eine gründliche Haussuchung ab und fand den Beutel mit Geld wohlversteckt im Keller vor. Der Bäckermeister gestand am Gerichte den Diebstahl ein. Da er auch noch zwei Wechsel mit Namen seines Onkels gefälscht hat, erkannte das Gericht auf acht Monate Gefängnis, ein Monat der Vorhaft geht ab.

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 23. Nov. (Raubmord.) In dem mit Stacheldrath umgebenen Rondell hinter dem Residenzschlosse wurde heute morgen die 22jährige Dienstmagd Babette Wirth mit durchgeschnittenem Halse aufgefunden. Uhr und Geld waren geraubt. Neben der Leiche lag ein Herrenstock. Von dem Mörder fehlt noch jede Spur.

Ein Burenführer als englisches Parlamentsmitglied.

Paris, 23. Nov. Der von der irischen Partei in das englische Unterhaus gewählte Burenführer Lynk, welcher in Transvaal als Kommandeur der irischen Freischaren gegen die Engländer kämpfte und seitdem in Paris als Journalist lebt, erklärte, daß er erst nach der erfolgten Eröffnung des Parlaments sich nach London begebe, weil er sonst befürchte, verhaftet zu werden.

Philipeville (Algier), 23. Nov. In dem Magazin der Fischereigenossenschaft stürzten zwei Getreidehaufen zusammen. Vier Arbeiter wurden getötet, zwei lebensgefährlich verletzt.

London, 23. Nov. Hier wird behauptet, die Vereinigten Staaten hätten beim Sultan die Erlaubnis nachgesucht, daß eine amerikanische Flotte durch die Dardanellen fahren könne; die amerikanische Regierung beabsichtige nämlich eine Flottenkundgebung gegen Bulgarien in Zusammenhang der Miß Stone.

Kopenhagen, 23. Nov. In dem bekannten, von Deutschen stark besuchten Badeort, Marienlyst bei Helsingör soll ein Spielsaal nach dem Muster von Monte Carlo errichtet werden. Die Behörden haben ihre Genehmigung dazu bereits gegeben, doch wurden

Bekanntmachung.

Da die Wahlperiode der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der Steuer-Ausschüsse der Gewerbesteuerkassen 3 und 4 mit dem Steuerjahre 1901 abläuft, ist eine Neuwahl für die Steuerjahre 1902 bis 1904 einschließlich erforderlich.

Die Zahl der Mitglieder und Stellvertreter ist für die Gewerbesteuerklasse 3 auf je 7 und für die Gewerbesteuerklasse 4 auf je 11 festgesetzt.

Den Gewerbetreibenden steht ein Wahlrecht nur für diejenige Klasse zu, in welcher sie veranlagt sind.

Zur Vornahme der Wahlen habe ich im Ständesaale des Königlichen Landratsamts hierselbst Termin anberaumt;

für die 3. Gewerbesteuerklasse

auf **Dienstag, den 26. November 1901,**

Vormittags 10¼ Uhr;

für die 4. Gewerbesteuerklasse

auf **Mittwoch, den 27. November 1901,**

Vormittags 10¼ Uhr.

Die bezüglichen Wählerlisten können im Steuerbureau eingesehen werden.

Wählbar sind nur solche männliche Mitglieder der betreffenden Klasse, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und sich im Besitze der bürgerl. Ehrenrechte befinden.

Von mehreren Inhabern eines Geschäftes ist nur einer wählbar und zur Ausübung der Wahlbefugnis zu verstatten. Aktien- und ähnliche Gesellschaften üben die Wahlbefugnis durch einen von dem geschäftsführenden Vorstande zu bezeichnenden Beauftragten aus; wählbar ist von den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes nur eines. Minderjährige und Frauen können die Wahlbefugnis durch Bevollmächtigte ausüben, wählbar sind letztere nicht. Wird die Wahl der Abgeordneten und Stellvertreter seitens einer Steuergesellschaft verweigert oder nicht ordnungsmäßig bewirkt, oder weigern die Gewählten die ordnungsmäßige Mitwirkung, so gehen die dem Steuerausschusse zustehenden Befugnisse für das betreffende Steuerjahr auf den Vorsitzenden über.

Altena, den 12. November 1901.

Der Vorsitzende der Steuerausschüsse der Gewerbesteuerklassen 3 u. 4:

gez. Thomée.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zu öffentlichen Kenntnis gebracht.

Halver, den 23. November 1901.

Der e. Amtmann: J. V.: Der Amtsbeigeordnete: Winkhaus.

Zu Weihnachten empfehle:

Tornister

eigene Anfertigung

reichhaltige Auswahl in:

Damen-, Handarbeits- und Markttaschen, Portemonaies, Zigarrenetuis, Briefstaschen etc.

Ferner: **Bettvorlagen, Läufer, Wachstuche, Hosenträger, Gamaschen etc. etc.**

Zur **Polsterung von Sofa-** und **Sesselkissen etc.** halte mich bestens empfohlen.

Ernst Schmale,

Halver.



Nähmaschinen

aller Systeme:

Langschiffchen, Ringschiffchen, Rundschiffchen Schwingschiffchen,

für Private u. Handwerker

zu den billigsten Preisen.

Familien-Maschinen

von 55 Mk. an.

Maschinen zum Stopfen, Maschinen zum Sticken, Maschinen vor- u. rückwärts nähend,

5 Jahre Garantie, offeriert

H. Bitter, Lüdenscheid.

Teilzahlungen. Reparaturen und Ersatzteile aller Maschinen billigst.

Für Vereine:

Statutenbücher, Eintrittskarten etc.

liefert schnell und billig die Buchdruckerei von

Wilh. Bell jr., Halver.

Herren- und Knaben-

Filz-Hüte

in grosser Auswahl zu billigen Preisen,

Wäsche, Krawatten, Handschuhe, Hosenträger etc.

in reichhaltiger Auswahl, empfiehlt

Fr. Kattwinkel, Halver.

Für Weihnachten empfehle:

Fertige Ueberzieher, Anzüge u. Alltagskleider

für Erwachsene und Kinder

Manufakturwaren, Betten,

schwere doppelfädige

Maco-Winterunterzeuge,

Hüte, Mützen, Wäsche,

Regenschirme,

[eigene Reparaturen]

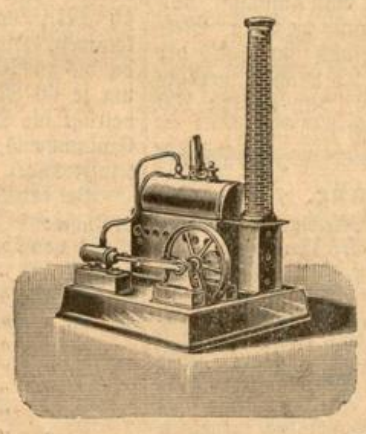
Tuch und Buxkin

in grosser Auswahl, wovon Anzüge in tadelloser Ausführung liefere. Die Preise sind äusserst billig gestellt und bitte um geneigten Zuspruch.

Halver, im November 1901.

Rob. Grüber.

Weihnachts-Ausstellung



eröffnet und lade zum Besuch **ohne Kaufzwang** ein.

Größte Auswahl in

optischen, mechan. u. elektrischen

Spielwaren.

Einziges opt. u. mech. Spezialgeschäft am Platze.

Albert Schulle, Hagen i. Westf.

Mittelstrasse No. 18.

Gemeinsame

Ortskrankenkasse

in der Gemeinde Halver.

Generalversammlung

Sonntag, den 1. Dez.

Nachm. 4 Uhr

im Lokale des Wirts **Carl Fasbender.**

Tages-Ordnung:

Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1901.

Ergänzungswahl des Vorstandes

Verschiedenes.

Zu dieser Versammlung werden die Deputierten höflichst eingeladen.

Der Vorstand.

Cigarren!

feinste, edle, aromatische Qualitäten, Handarbeit, empfiehlt in allen Preislagen das erste

Spezial- u. Versandt-Geschäft von

K. Kremer, Schalksmühle.

Zu Weihnachtsgeschenken besonders geeignet.

Weiß- u. Rotkohl

vorrätig auf Lager.

Albert Herdepe,

Halver.

Männer Gesang-Verein

„Liedertafel"

Halver.

Mittwoch, den 27. Nov.,

Abends 9 Uhr:

Chorstunde.

Der Vorstand.



Verein für Geflügel- und Singvögelzucht Halver.

Generalversammlung

am Mittwoch, den 27. cr.,

Abends 8½ Uhr

im Vereinslokale.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Mitteilung einer Verfügung des Herrn Ministers, Geflügelausstellungen b treffend.
3. Verbandsangelegenheiten.
4. Verschiedenes.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Zwei kräftige junge

Arbeiter

welche mit Wege- und Straßenbauarbeiten vertraut sind, sofort gesucht. Meldung beim Amtsbaumeister Beucker hierselbst.

Der e. Amtmann:

J. V.: Der Amtsbeigeordnete: Winkhaus.

Maschinenstrickerei.

Zur Anfertigung sämtlicher

Strickarbeiten

hält sich bestens empfohlen.

Fr Kattwinkel, Halver.

Fertige **Strümpfe, Socken, Strumpf-** und **Socken-Längen** in allen Größen u. in allen Farben.

Ferner **wollene Strickgarne (Sayett) per Pfd. Mk 1,80** und höher empfiehlt

G. Adolf Peiseler,

Ennepe.

Anthracitkohlen,

Ia. melierte und Schmiedekohlen, Nuss II. u. Nuss IV.

F. W. Bremker,

Halver.



Am **Donnerstag morgen,** den 28. cr. bin ich mit einer Auswahl **Kühe** bei Gastwirt Clever in Brügge und Nachmittags an meinem Hause anwesend.

W. Kerspe, Halver.



Am Donnerstag morgen den 28. Nov. bin ich mit einer schönen Auswahl Kühe, bei Gastwirt Schüppel in Schalksmühle und Nachmittags bis Freitag Mittag bei Gastwirt Hedfeld am Wegerhof, und Freitag nachmittag bis Samstag morgen, bei Gastwirt Dörseln zur Wöste bei Rönsahl anwesend.

Ed. Moos